

Anlage 3 zum Prüfbericht Nr. 55055921 (1. Ausfertigung)

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 6JX15 H2 Typ DBV 5SP 001 6JX15 H2

Hersteller Dt. Brennstoffvertrieb GmbH

Seite 1 von 8

Auftraggeber Dt. Brennstoffvertrieb GmbH

Paradiesstraße 14b 97080 Würzburg

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad

Modell DBV 5SP

Typ DBV 5SP 001 6JX15 H2

Radgröße 6JX15 H2 Zentrierart Mittenzentrierung

Aus-	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/	Einpress-	Rad-	Abrollumfang
führung		Lochkreis- (mm)/	tiefe	last	(mm)
		Mittenloch-ø (mm)	(mm)	(kg)	
DA5GD3 8SXX DA5GD3 8BGP	DBV 5SP 001/ 6JX15 H2 ET38 4X100 / Ø63,3-Ø56,1	4/100/56,1	38	575	1975

Kennzeichnungen

KBA-Nummer 51473 Herstellerzeichen DBV

Radtyp und Ausführung DBV 5SP 001 (s.o.)

Radgröße 6JX15 H2
Einpresstiefe ET (s.o.)
Herstelldatum Monat und Jahr

Befestigungsmittel

Nr.	Art der	Bund	Anzugsmoment (Nm)	Schaftlänge (mm)	Artikel-Nr.
	Befestigungsmittel				
S01	Mutter M12x1,5	Kegel 60°	110	=	49304
S02	Schraube M14x1,25	Kegel 60°	130	30	49358
S03	Schraube M12x1,5	Kegel 60°	110	28	49330
S04	Schraube M14x1,25	Kegel 60°	140	30	49358

Prüfungen

Entsprechend den Kriterien des VdTÜV Merkblattes 751 (in der jeweils gültigen Fassung) wurden an den im Verwendungsbereich aufgeführten Fahrzeugen Anbau-, Freigängigkeits- und Handlingsprüfungen durchgeführt.

Verwendungsbereich

Hersteller Daihatsu

Honda Kia MG Rover Mini/BMW Mitsubishi

Spurverbreiterung innerhalb 2%



Anlage 3 zum Prüfbericht Nr. 55055921 (1. Ausfertigung)

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 6JX15 H2 Typ DBV 5SP 001 6JX15 H2

Hersteller Dt. Brennstoffvertrieb GmbH

Seite 2 von 8

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise	
Daihatsu Grand Move	66,67	185/55R15	K1a K2b K41 K42 K46 T82	A01 A12 A14	
G 3 e6*95/54*0032*	66,67	195/50R15	K1a K2b K41 K42 K46	A18 S01	
Honda Civic (VII)	66-81	195/60R15	R37	A12 A14 A18	
EP1, -2, -4 e11*98/14* 0173,0174,0188*	66-81	205/55R15	A01 K42	Flh S01	
Honda Civic (VII)	66-81	195/60R15	R37	A12 A14 A18	
EU5,-6,-7,-8,-9 e11*98/14* 0158-0161,0189*	66-81	205/55R15		Flh S01	
Honda Civic (VII)	88-92	195/60R15	R37	A14 A18 A30	
Coupé EM2 e6*98/14*0080*	88-92	205/55R15		B03 Cpe S01	
Honda Insight	65	175/65R15	R37	A12 A14 A18	
ZE2 e6*2001/116*0130*	65	185/60R15	A01 K1c	Flh S01	
Honda Jazz (I)	57,61	185/55R15	A11	A14 A18 V15	
GD1,GD5,GE2,GE3	57,61	195/50R15	A01 A12 K1c K2b K42 K56	S01	
e6*98/14*0088,87*, e6*2001/116*0101*, e6*2001/116*0102*	57,61	205/50R15	A01 A12 K1c K2b K42 K56		
Honda Jazz (II)	66, 73	175/65R15	K1a	A01 A12 A14	
GE6,GG1,-2,-3,-5,-6	66, 73	185/60R15	K1c K2b	A18 S01	
e6*2001/116*	66, 73	195/55R15	K1c K2b K3b K5a K6a		
0125, 0126, 0127, 0128, 0131, 0132*	66, 73	195/60R15	K1c K2b K3b K5a K6a		
Honda Jazz (II)	66, 73	175/65R15	K1a	A01 A12 A14	
GE6,GG1,-2,-3,-5,-6	66, 73	185/60R15	K1c K2b	A18 S01	
e6*2007/46*	66, 73	195/55R15	K1c K2b K3b K5a K6a		
0010, 0011, 0013, 0014, 0015,0016* - ab MJ 2011	66, 73	195/60R15	K1c K2b K3b K5a K6a		
Honda Jazz (III)	75	185/60R15	K1c	A01 A12 A14	
GK	75	195/55R15	K1c	A18 Flh KOV	
e6*2007/46*0162* - incl. Facelift 2018	75	195/60R15	K1c	S01	
Honda Jazz (IV)	72	185/60R15	K1a K1b K2b	A01 A12 A14	
GR `´	72	195/55R15	K1c K2b	A18 A58 Flh	
e6*2007/46*0415* - Hybrid	72	195/60R15	K1c K2b	KOV S01	
Honda Jazz Hybrid (II) GP1 e6*2007/46*0012*	65	175/65R15	K1a	A01 A12 A14 A18 S01	



Anlage 3 zum Prüfbericht Nr. 55055921 (1. Ausfertigung)

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 6JX15 H2 Typ DBV 5SP 001 6JX15 H2

Hersteller Dt. Brennstoffvertrieb GmbH

				Seite 3 von 8
Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Kia Sephia, Shuma	65-84,3	185/55R15	R37	A12 A14 A18
FB	65-84,3	195/50R15		Flh Sth S01
e4*96/27*0024*, e4*98/14*0024* - Shuma I/II, Spectra	65-84,3	195/55R15		
Rover 225,MG ZR	55-107	185/55R15	K42 K56	A01 A12 A14
RF, F	55-107	195/50R15	K1a K2b K42 K56	A18 B03 Npf
H224, e11*93/81, 2001/116*0016*	55-107	205/50R15	K1a K2b K42 K56	V15 S01
Rover 4,-45, MG ZS	55-110	185/55R15	R37 T81	A12 A14 A18
RT, T	55-110	195/50R15	1.0. 101	B03 V15 S01
H093,	55-110	195/55R15	A01 K42 K45	
e11*93/81*0014*, e11*2001/116*0014*.	55-110	205/50R15	A01 K1a K2b K42 K45	
Mini One, Cooper, -S	65-85	175/65R15		A12 A14 A18
Mini	65-85	185/60R15		B03 Cbo Flh
e1*2001/116*	65-85	185/65R15		S02
0231*08	65-85	195/55R15		
- ab MJ 2007	65-85	195/60R15		
	65-85	205/50R15	A01 K1a K1b K2b	
	65-85	205/55R15	A01 K1a K1b K2b	
Mini One, Cooper, -S	55-90	175/65R15		A12 A14 A18
Mini-N, UKL-	55-90	185/60R15	A01 K2b	B03 Car Cbo
C,/K,/L,/B-L, -N1	55-90	185/65R15	A01 K2b	Cpe Flh S04
e1*2001/116*0343*;	55-90	195/55R15	A01 K2b	
e1*2007/46*	55-90	195/60R15	A01 K2b	
0369, 0370, 0593*	55-90	205/50R15	A01 K1a K1b K2b	
e1*2007/46*0371*00- 09, e24*2007/46*0023* - Mini/Clubman/Cabrio - Coupè/Roadster	55-90	205/55R15	A01 K1a K1b K2b	
Mini One, Cooper, -S	55-85	175/65R15		A12 A14 A18
R50, Mini	55-85	185/60R15		B03 Cbo Flh
e1*98/14*0168*,	55-85	185/65R15		S03
e1*2001/116*	55-85	195/55R15		
0231*00-07	55-85	195/60R15		
- bis MJ 2006	55-85	205/50R15	A01 K1a K1b K2b	
	55-85	205/55R15	A01 K1a K1b K2b	
Mitsubishi Carisma	66	185/55R15	R37	A12 A14 A18
DAO	66	195/50R15	A01 K42 K56	B02 V15 S01
e4*93/81*0005*,	66	195/55R15	A01 K42 K56	
e4*98/14*0005*	66	205/50R15	A01 K42 K44 K56	
Mitsubishi Colt/Lancer	55-76	185/55R15		A12 A14 A18
CJO e1*93/81*0031*	66	195/50R15	A01 K42	B02 S01



Anlage 3 zum Prüfbericht Nr. 55055921 (1. Ausfertigung)

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 6JX15 H2 Typ DBV 5SP 001 6JX15 H2

Hersteller Dt. Brennstoffvertrieb GmbH

				Seite 4 von 8
Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Mitsubishi Space Star	52, 59	165/55R15		A12 A14 A18
A00	52, 59	165/60R15		Flh KOV S01
e1*2007/46*0951*	52, 59	175/50R15	A01 K6r	
	52, 59	175/55R15	A01 K6r	
	52, 59	195/45R15	A01 K6r	
Mitsubishi Space Star	52, 59	165/55R15		A12 A14 A18
Cross	52, 59	165/60R15		Flh KMV S01
A00	52, 59	175/50R15	A01 K6r K6w	
e1*2007/46*0951*	52, 59	175/55R15	A01 K6r K6w	
	52, 59	195/45R15	A01 K6r K6w	

Allgemeine Hinweise

Im Fahrzeug vorgeschriebene Fahrzeugsysteme, z. B. Reifendruckkontrollsysteme, müssen nach Anbau der Räder funktionsfähig bleiben.

Wird eine in diesem Gutachten aufgeführte Reifengröße verwendet, die nicht bereits in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) genannt ist, so sind die Angaben über die Reifengröße in den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugschein bzw. -brief, Zulassungsbescheinigung I) durch die Zulassungsstelle berichtigen zu lassen. Diese Berichtigung ist dann nicht erforderlich, wenn die ABE des Sonderrades eine Freistellung von der Pflicht zur Berichtigung der Fahrzeugpapiere enthält.

Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche (mit Ausnahme der M+S-Profile) und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen sind den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugbrief und -schein, Zulassungsbescheinigung I) zu entnehmen. Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Fahrzeughöchstgeschwindigkeit sind zu berücksichtigen.

Fahrzeughöchst-	Tragfäl	Tragfähigkeit (%)			
geschwindigkeit	Gesch	Geschwindigkeitssymbol (GSY)			
	V	W	Υ		
210 km/h	100%	100%	100%		
220 km/h	97%	100%	100%		
230 km/h	94%	100%	100%		
240 km/h	91%	100%	100%		
250 km/h	-	95%	100%		
260 km/h	-	90%	100%		
270 km/h	-	85%	100%		
280 km/h	-	-	95%		
290 km/h	-	-	90%		
300 km/h	-	-	85%		

Ferner sind nur Reifen einer Bauart und achsweise eines Reifentyps zulässig. Bei Verwendung unterschiedlicher Reifentypen auf Vorder- und Hinterachse sind die Hinweise des Fahrzeug- und / oder Reifenherstellers zu beachten.

Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.

TÜVRheinland® Precisely Right.

Anlage 3 zum Prüfbericht Nr. 55055921 (1. Ausfertigung)

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 6JX15 H2 Typ DBV 5SP 001 6JX15 H2

Hersteller Dt. Brennstoffvertrieb GmbH

Seite 5 von 8

Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.

Die Bezieher der Räder sind darauf hinzuweisen, dass der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.

Spezielle Auflagen und Hinweise

- A01 Nach Durchführung der Technischen Änderung ist das Fahrzeug unter Vorlage der vorliegenden ABE unverzüglich einem amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einem Prüfingenieur einer Überwachungsorganisation nach Nummer 4 der Anlage VIIIb zur StVZO zur Durchführung und Bestätigung der in der ABE vorgeschriebenen Änderungsabnahme vorzuführen.
- **A11** Es dürfen nur feingliedrige bzw. die lt. Betriebsanleitung/Handbuch vorgeschriebenen Schneeketten an den laut Betriebsanleitung/Handbuch dafür vorgesehenen Achsen verwendet werden.
- A12 Die Verwendung von Schneeketten ist nicht zulässig.
- A14 Zum Auswuchten der Räder dürfen an der Felgenaußenseite nur Klebegewichte unterhalb der Felgenschulter oder des Tiefbettes angebracht werden. Bei Anbringung der Klebegewichte im Felgenbett ist auf einen Mindestabstand von 2 mm zum Bremssattel zu achten.
- A18 Es sind nur schlauchlose Reifen zulässig. Werden keine Ventile mit TPMS-Sensoren verwendet, sind ausschließlich Metallschraubventile mit Befestigung von außen, die den Normen DIN, E.T.R.T.O oder Tire and Rim entsprechen, zulässig. Werden Ventile mit TPMS-Sensoren verwendet, so sind die Hinweise und Vorgaben der Hersteller zu beachten. Die Ventile und Sensoren müssen für den vorgeschriebenen Luftdruck und die bauartbedingte Höchstgeschwindigkeit geeignet sein. Die Ventile dürfen nicht über den Felgenrand hinausragen.
- **A30** Die Verwendung von Schneeketten wurde nicht geprüft.
- **A58** Rad-Reifen-Kombination(en) nicht zulässig an Fahrzeugen mit Allradantrieb.
- **B02** Vor Montage der Räder sind eventuell vorhandene Zentrierstifte, Befestigungs-Schrauben oder Sicherungsringe an den Anschlussflanschen des Fahrzeugs zu entfernen.
- **B03** Die Zulässigkeit der Sonderräder ist nicht geprüft für Fahrzeuge, die serienmäßig ausschließlich mit größeren und/oder breiteren Serienrädern für Sommerbereifung (nicht M+S Reifen) ausgerüstet sind (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung).
- **Car** Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Karosserieform Kombilimousine (Avant, Break, Caravan, Grandtour, Kombi, Sportswagon, T-Modell, Touring, Tourer, Turnier, Variant, ...).
- **Cbo** Die Rad-/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Karosserieform Cabrio-Limousine, Roadster.
- **Cpe** Die Rad-/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Karosserieform Coupé.

TÜVRheinland® Precisely Right.

Anlage 3 zum Prüfbericht Nr. 55055921 (1. Ausfertigung)

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 6JX15 H2 Typ DBV 5SP 001 6JX15 H2

Hersteller Dt. Brennstoffvertrieb GmbH

Seite 6 von 8

- **FIh** Die Rad-/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Karosserieform Schräghecklimousine (Fließheck, 3-türig und 5-türig).
- **K1a** Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen der Frontschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 30° vor Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04-fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.
- **K1b** Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04-fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.
- **K1c** Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen der Frontschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 30° vor bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04-fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.
- **K2b** Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen der Heckschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04-fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.
- **K3b** An Achse 1 sind die Schrauben zur Befestigung der Radhausinnenverkleidung an den Radhausausschnittkanten (über Radmitte) zu entfernen und die Befestigungslasche vollständig noch oben zu biegen. Die Radhausinnenverkleidungen sind anschließend dauerhaft neu zu befestigen.
- **K41** An Achse 1 ist durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.
- **K42** An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.
- **K44** An Achse 2 ist durch Aufweiten der Kotflügel bzw. inneren Seitenteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.
- **K45** An Achse 1 ist durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen. Ein evtl. vorhandener Spritzschutz für den Ansaugweg des Luftfilters muss erhalten bleiben.
- **K46** An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.
- **K56** Durch Nacharbeit der Heckschürze am Übergang zum Radhausausschnitt ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.
- **K5a** An Achse 1 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 100 mm vor bis 100 mm hinter Radmitte vollständig umzulegen.
- **K6a** An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 100 mm vor bis 100 mm hinter Radmitte vollständig umzulegen.

TÜVRheinland® Precisely Right.

Anlage 3 zum Prüfbericht Nr. 55055921 (1. Ausfertigung)

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 6JX15 H2 Typ DBV 5SP 001 6JX15 H2

Hersteller Dt. Brennstoffvertrieb GmbH

Seite 7 von 8

K6r An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 300mm vor bis 200mm nach Radmitte vollständig umzulegen.

K6w An Achse 2 sind die Kunststoff-Radhausausschnittkanten im Bereich 200 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 5 mm auszuschneiden bzw. zu kürzen.

KMV Betrifft nur Fahrzeugvarianten mit serienmäßigen Kunststoffverbreiterungen bzw. mit zusätzlichen Kotflügelverbreiterungen (Radlaufleisten).

KOV Betrifft nur Fahrzeugvarianten ohne serienmäßige Kunststoffverbreiterungen bzw. ohne zusätzliche Kotflügelverbreiterungen (Radlaufleisten).

Npf Rad-Reifen-Kombination(en) nicht zulässig für Fahrzeugausführungen Fun, Cross, Scout, usw. (Fahrzeugvarianten mit Radlaufverbreiterungen).

R37 Diese Reifengröße ist nicht geprüft für Fahrzeuge, die serienmäßig ausschließlich mit größeren und/oder breiteren Reifengrößen (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung) ausgerüstet sind.

S01 Zur Befestigung der Räder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S01 (siehe Seite 1) verwendet werden.

S02 Zur Befestigung der Räder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S02 (siehe Seite 1) verwendet werden.

S03 Zur Befestigung der Räder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S03 (siehe Seite 1) verwendet werden.

S04 Zur Befestigung der Räder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S04 (siehe Seite 1) verwendet werden.

Sth Die Rad-/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Karosserieform Stufenheck.

T81 Reifen (LI 81) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 924 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

T82 Reifen (LI 82) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 950 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.



Anlage 3 zum Prüfbericht Nr. 55055921 (1. Ausfertigung)

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 6JX15 H2 Typ DBV 5SP 001 6JX15 H2

Hersteller Dt. Brennstoffvertrieb GmbH

Seite 8 von 8

V15 Bei Verwendung verschiedener Reifengrößen an Vorder- und Hinterachse sind folgende Reifenkombinationen, sofern die Reifengrößen in der Spalte "Reifen" aufgeführt sind, möglich:

		Vorderachse	Hinterachse
Nr.	1	175/55R15	195/50R15
Nr.	2	185/55R15	205/50R15, 215/45R15
Nr.	3	195/50R15	205/50R15, 215/45R15
Nr.	4	205/55R15	225/50R15
Nr.	5	205/65R15	225/60R15
Nr.	6	235/70R15	275/60R15

Es sind nur Reifen eines Herstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig, für die der Reifen- oder Fahrzeughersteller die Eignung für das jeweilige Fahrzeug bestätigt. Diese Bestätigung ist vom Führer des Fahrzeugs mitzuführen.

Prüfort und Prüfdatum

Die Verwendungsprüfung fand am 21. September 2021 in Lambsheim statt.

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder unter Beachtung der Auflagen und Hinweise zu verwenden.

Die in diesem Gutachten aufgeführten Fahrzeugtypen entsprechen auch nach der Umrüstung den heute gültigen Vorschriften der StVZO. Das Gutachten verliert seine Gültigkeit, wenn sich entsprechende Bauvorschriften der StVZO ändern oder an den Kraftfahrzeugen Änderungen eintreten, die die Begutachtungspunkte beeinflussen.

Das Gutachten umfasst Blatt 1 bis 8 und gilt für Sonderräder ab Herstellungsdatum März 2017.

Der Technische Dienst Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Am Grauen Stein, 51105 Köln ist mit seinem Ingenieurzentrum Technologiezentrum Typprüfstelle, Lambsheim für die angewendeten Prüfverfahren vom Kraftfahrt-Bundesamt entsprechend EG-FGV für das Typgenehmigungsverfahren des KBA unter der Nummer KBA-P 00010-96 benannt.

00376267.DOC JR-CS

Lambsheim, 21. September 2021

Schmidt Schmidt